

Das Reuker-Team läuft und fährt nach vorn

Reute: Bei Run&Bike gewinnen Hartwig Potthin und Jens Reuker vor Andreas Gebhardt und Damian Kallabis



Radcrosser und Läufer auf einem Podium vereint: Andreas Gebhardt, Damian Kallabis, Jens Reuker und Hartwig Potthin (von links)

Foto: Roth

■ Läufer und Rennfahrer in einem Team vereint - das ist die Idee von Run&Bike in Reute. Bei der elften Auflage setzte sich das neu formierte Team mit Crosser Jens Reuker und Marathon-Läufer Hartwig Potthin (Team Focus/Rothaus) mit fast einer Minute Vorsprung auf das Duo Damian Kallabis und Andreas Hehardt. Der knapp einen Kilometer lange Rundkurs forderte bei widrigen Witterungsbedingungen alles von Läufern und Fahrern. Zusätzliche Schwierigkeitsmomente hatte der ausrichtende Radfahrerverein Concordia (RVC) Reute mit zwei künstlich installierten Rampen eingebaut. Vor allem die Abstiege oder -fahrten hinunter

forderten die gesamte Konzentration aller Teilnehmer heraus. Aber auch das Wechseln zwischen Läufer und Radcrosser war in der dafür ausgewiesenen Zone Runde um Runde nicht gerade einfach. Dort herrschte über die gesamte Wettkampfdistanz immer Hochbetrieb und Hektik. Die Vorjahressieger Jens Reuker (Team Focus/Rothaus) und Sebastian Hock (Freiburg) waren eigentlich in der Favoritenrolle. Aber am Wettkampfmorgen musste Hock mit Grippe absagen. Hock griff zum Telefon und mobilisierte seinen Freund Hartwig Potthin. Der 34-jährige Freiburger - er war auch schon Deutscher Vizemeister im Halbmarathon - hat seine

aktive Karriere vor vier Jahren eigentlich beendet. Der „Ersatzmann“ avancierte am Ende zum Aktivposten für Reukers Titelverteidigung. Die Zweitplatzierten des vergangenen Jahres mit dem Leichtathletik-Europameister über 3000 Meter Hindernis Damian Kallabis und Andreas Gebhardt forderten besonders Reuker zur Revanche heraus, um den im letzten Jahr verpassten Gesamtsieg wettzumachen. Kallabis: „Eigentlich wollen wir nur Spaß haben“. Doch der frühere Deutsche Radquerfeldeinmeister Jens Reuker stellte seine aufsteigende Form auch im Reuter Morast unter Beweis und für Gebhardt/Kallabis blieb nur Rang zwei. **Sebastian Ehret**